

# Im Spital und trotzdem lernen

**Krebskranke Jugendliche können dank eines Sponsorprojektes der Consulter »Die Berater« und mit Unterstützung der OCG kostenlos den ECDL erwerben.**

**WIEN** – Bei der Behandlung krebskranker Kinder und Jugendlicher steht der Heilungs- und Genesungsprozess im Vordergrund, trotzdem wird seitens der Kinder-Krebs-Hilfe-Elterninitiative auch an das »Danach« gedacht. Kinder sind von Natur aus wissbegierig, Krebskranke Kinder sind dies umso mehr. Durch die Vernetzung der Krankenzimmer, die Bereitstellung von Computern und Laptops stehen nunmehr Lerninstrumente zur Verfügung, die zeit-, alters- und zugleich vorbildungsunabhängig verwendet werden können. Schon seit Beginn des Jahres 2002 können krebskranke Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, dank eines Sponsorprojektes des Wiener Consulting Unternehmens »Die Berater« und mit Unterstützung der OCG auf den onkologischen Stationen des St. Anna Kinderspitals und der AKH-Kin-

derklinik kostenlos den Europäischen Computerführerschein (ECDL) erwerben.

Der EU-zertifizierte Computerführerschein wurde als Bildungsprogramm für die jungen Krebspatienten adaptiert, somit liegt eine Ausbildungsmöglichkeit vor, die für die Zeit nach der Behandlung den Berufs- oder Schuleinstieg erleichtern soll. Eine große Herausforderung bereite: zunächst die inhomogene Gruppe: Altersunterschiede, Vorbildung aber auch unvorhersehbare Pausen durch unterschiedliche Chemotherapie-dauer machen einen »normalen« Unterricht nahezu unmöglich. Mittels einer Lern-CD sind die Kinder ortsunabhängig und können individuell entscheiden, wann sie lernen oder zu einer Prüfung antreten wollen. Parallel dazu wurden Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Mitarbeiterin-

nen der Kinder-Krebs-Hilfe-Elterninitiative ECDL-fit gemacht, um als Trainer zur Verfügung zu stehen. Durch den Einsatz von Notebooks, welche durch die Kinder-Krebs-Hilfe-Elterninitiative zur Verfügung gestellt werden, können die Patienten ortsunabhängig zu Hause oder in der Klinik, nach eigenem Zeitplan trainieren.

Stefan Kremser, Projektleiter und Trainer von »Die Berater« führt 14tägig Schulungen auf den Stationen durch. Um auch Patienten aus Niederösterreich und dem Burgenland, die nach ihrer Intensivtherapie nach Hause entlassen werden, die Möglichkeit zu geben, den ECDL zu vollenden, gibt es seit Februar 2004 den »mobilen Trainer«. Die sieben Modulprüfungen zum Führerschein werden alternierend im Büro der Kinder-Krebs-Hilfe-Elterninitiative und im Schulungszentrum abgenommen, in gesundheitlichen Ausnahmefällen auch im Spital.

Laut Susanne Sepper von der Elterninitiative »ist es sensationell, mit welcher Begeisterung die Lerninhalte aufgesaugt werden und mit welchem Einsatz die Herausforderung der Computerarbeit umgesetzt wird.« *[pi]*